

# Historische Beschädigungen von Museumsobjekten

André Page

## Zusammenfassung

Unter historischer Beschädigung ist jede Veränderung zu verstehen, die, dank ihrer Art, ein Objekt in einem genauen historischen Zusammenhang zu ordnen erlaubt. Das Wort historisch wird hier sowohl für politische Ereignisse wie auch für alle andere Gebiete der Kultur benützt.

Die Erklärung der Beschädigung, solange es nachvollziehbar ist, gibt dem Objekt seinen historischen Zusammenhang zurück. Die Nebeneinanderstellung der vom Objekt getragenen internen Botschaft mit diesem historischen Zusammenhang bildet für das Objekt eine neue, komplexere Identität. Das Objekt erreicht den Status von Zeuge seiner Zeit oder Beweis eines Ereignisses. An diesem Punkt ist die Beschädigung ein vollkommener Teil des Objektes und betont die Angehörigkeit dieses Objektes innerhalb einer Museumsammlung.

Ab diesem Punkt geht es darum, die Beschädigung zu konservieren. Diese Aufgabe, die im ersten Moment gegen die gewöhnliche Tätigkeit des Konservators zu führen scheint, öffnet ihm jedoch neue Forschungsgebiete.

Die Debatte bleibt über verschiedene Punkte offen :

- Die Definition des Wortes „historisch“ muß verschärft werden
- Die Wahl zwischen Restaurierung und Konservierung einer Beschädigung könnte willkürlich werden, wenn der Wert der internen Botschaft dem historischen Wert der Beschädigung gleicht
- Was passiert, wenn die Beschädigung sich weiter entwickelt?
- Genügt eine genaue Dokumentation, um den historischen Zusammenhang festzuhalten?

## Abstract

Historical damage means every kind of change that allows categorising a certain object into an exact historical context. 'Historical' here stands for political events as well as all other cultural aspects. The explanation of the damage, as long as it is traceable, enables us to re-establish the object's historical context. The juxtaposition of the object's inherent message and its historical context gives the object a new, more complete identity. The object's status rises to being a time witness, or giving evidence of an event. At this point the damage becomes part of the whole object and emphasises the belonging of this object to the museum's collection.

The problem now is to preserve the damage. This task, which is seemingly opposing the usual work of the conservator, opens new research areas.

Certain points are still to be debated:

- The definition of 'historical' has to be intensified
- The choice between conservation and preservation of a damage may become arbitrary when the inherent value of the object equals the historical value of the damage
- What happens, if the damage is developing?
- Is an accurate documentation sufficient to mark the historical context?

## Einführung

Meistens bilden Beschädigungen an Objekten einen Störfaktor, den man beseitigen möchte, um zur ursprünglichen Botschaft des Objektes zurückzukommen. Nicht selten aber, tauchen Objekte auf, die gerade durch ihre Beschädigung eine deutlichere Mitteilung ausdrücken können. Jede Beschädigung erzählt eigentlich das Leben des Objektes, seine Reise durch die Zeit. Sehr oft kreuzt das Objekt den Weg der Geschichte durch. Soll an dieser Schnittstelle eine Beschädigung entstehen, gehört sie nun dazu.

Unter historischer Beschädigung ist jede Veränderung zu verstehen, die, dank ihrer Art, ein Objekt in einem genauen historischen Zusammenhang zu ordnen erlaubt. Das Wort historisch wird hier sowohl für politische Ereignisse wie auch für alle andere Gebiete der Kultur benützt.

Die Analyse der Beschädigung, solange diese nachvollziehbar ist, gibt dem Objekt Anhaltspunkte über seinem historischen Zusammenhang zurück. Die Nebeneinanderstellung der vom Objekt getragenen internen Botschaft mit diesem historischen Zusammenhang bildet für das Objekt eine neue, komplexere Identität. Das Objekt erreicht den Status von Zeuge seiner Zeit oder Beweis eines Ereignisses. Soll dieses Ereignis oder diese Zeit von historischer Bedeutung sein, wird die Beschädigung ein vollkommener Teil des Objektes und sie unterstreicht die Angehörigkeit dieses Objektes innerhalb einer Museumssammlung.

Ab diesem Punkt geht es darum, eine Beschädigung zu konservieren, die vielleicht das Objekt weiterhin gefährdet. Diese Aufgabe, die im ersten Moment gegen die gewöhnliche Tätigkeit des Konservators zu führen scheint, öffnet ihm jedoch neue Forschungsgebiete.

Die Debatte bleibt über verschiedene Punkte offen :

- Die Definition des Wortes „historisch“ muß verschärft werden, da alles und nichts historisch ist. Jedes Museum steht vor der Qual der Wahl bei Objekten, sammeln oder

ablehnen. Bei Beschädigungen sollte auch eine Debatte stattfinden um herauszufinden ob die Beschädigung tatsächlich historisch ist oder nur aus „Versehen“ entstanden ist.

- Die Wahl zwischen Restaurierung und Konservierung einer Beschädigung könnte willkürlich werden, wenn das Wert der internen Botschaft das historische Wert der Beschädigung gleicht. Wenn ein großer Gewichtsunterschied vorhanden ist, zwischen der Qualität eines Kunstwerkes und die Aussage seiner Beschädigung stellt sich die Frage kaum. Aber wenn beide Elemente ein Gleichgewicht bilden ist die Antwort gar nicht einfach.
- Was passiert, wenn die Beschädigung sich weiter entwickelt, was wird schließlich geopfert, das Objekt oder die sprechende Beschädigung ?
- Genügt eine genaue Dokumentation, um den historischen Zusammenhang festzuhalten ? Genügt es dem Betrachter des Objektes zu hören oder lesen, was mit ihm passiert ist oder muß er unbedingt die Beschädigung sehen, um Objekt und Zusammenhang zu verstehen ?

## Biographie

**André Page** arbeitet als Papierrestaurator im Musée d'Art et d'Histoire in Neuchâtel und in seinem Atelier in Fribourg. In 1994-5 leitete er die Abteilung Papierrestaurierung des Deutschen Historischen Museums in Berlin.

1983-88 besuchte er die Meisterschule für Konservierung und Restaurierung der Akademie der bildenden Künste in Wien, wo er sein Diplom erhielt. Neben seinen beruflichen Tätigkeiten ist er Mitbegründer und Organisator der "Triennale internationale du papier" in Charmey (CH).

## Kontaktadresse

André Page  
Rte Nicolas-Chenaux 1  
CH-1700 Fribourg  
Tel.: +41 26 424 75 63

**Dieser Vortrag soll auf dem Kongress zur Diskussion anregen.**